Zeitschrift: Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft =

Bulletin de la Société Entomologique Suisse = Journal of the Swiss

Entomological Society

Herausgeber: Schweizerische Entomologische Gesellschaft

Band: 82 (2009)

Heft: 1-2

Artikel: Dritter Beitrag zur Rüsselkäfer-Fauna der Schweiz : mit der Meldung

von 17 weiteren Arten (Coleoptera, Curculionoidea)

Autor: Germann, Christoph

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-402979

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Dritter Beitrag zur Rüsselkäfer-Fauna der Schweiz – mit der Meldung von 17 weiteren Arten (Coleoptera, Curculionoidea)

CHRISTOPH GERMANN

Mittlere Strasse 14, 3600 Thun, Email: germann.christoph@gmail.com

Third contribution to the weevil-fauna of Switzerland – with records of 17 additional species (Coleoptera, Curculionoidea). — Again, in a summarising contribution new records of weevils for the Swiss fauna are presented in the run-up of a checklist. In total, data on 33 species are presented. 17 species of the genera Brachypera, Ceratapion, Ceutorhynchus, Echinomorphus, Eutrichapion, Hexarthrum, Metapion, Miarus, Mogulones, Orchestes, Otiorhynchus, Pericartiellus, Phloeophagus, Pseudapion, Scolytus, and Trachyphloeus are reported as new to the Swiss fauna and are discussed. New faunistical data within Switzerland are given for an additional 16 species.

Keywords: Coleoptera, Curculionoidea, new records, faunistics, Switzerland

EINLEITUNG

Nach einem ersten und zweiten Beitrag zur Rüsselkäfer-Fauna der Schweiz (Germann 2006a, 2007) folgt hier ein dritter, zusammenfassender Beitrag. Seit der Veröffentlichung des zweiten Beitrages wurden mit Nanophyes globiformis Kiesenwetter, 1864 von Germann & Herger (2008) und mit Pseudorchestes cinereus (Fåhraeus, 1843) von Herger & Germann (2009) zwei weitere, einzelne Artnachweise für die schweizerische Fauna erbracht. Weiter erfolgte eine Bestätigung des Vorkommens von Ceutorhynchus leprieuri Ch. Brisout, 1881 und Hypophyes pallidulus (Gravenhorst, 1807) durch Germann et al. (2008) und Germann (2009c), sowie von Charagmus gressorius (Fabricius, 1792) durch Germann (2009b). Zusätzlich konnten drei taxonomische Fragen geklärt werden, so wurde von Focarile & Casale (2007) Ubychia leonhardi ticinensis Osella, 1977 mit der Nominatart U. leonhardi Reitter, 1914 und von Magnano et al. (2008) Otiorhynchus apenninus Stierlin, 1883 mit O. armadillo (Rossi, 1792) synonymisiert. Schliesslich wurde von Germann (2009a) der Status von *Dichotrachelus valesiacus* Stierlin, 1878 – ein jüngeres Synonym des in den Pyrenäen verbreiteten D. verrucosus (Kiesenwetter, 1852) – geklärt.

Im Folgenden werden weitere Funde von Rüsselkäfern aus der Schweiz vorgestellt und diskutiert.

MATERIAL & METHODEN

Folgende Kürzel werden verwendet:

ETHZ – Sammlung der Eidgenössisch-Technischen Hochschule Zürich IBUN – Sammlung Institut de Biologie de l'Université de Neuchâtel MHNF – Muséum d'histoire naturelle de Fribourg

MHNG – Muséum d'histoire naturelle de Genève

NMBA - Naturhistorisches Museum Basel

NMBE – Naturhistorisches Museum Bern

NMLU – Natur-Museum Luzern

cCG - Sammlung Christoph Germann, Thun

cJB - Sammlung Jean-Rémy Berthod, Pierre-à-Mazel

cMG - Sammlung Michael Geiser, Roggliswil

cYC – Sammlung Yannick Chittaro, Conthey

cJG – Sammlung Jacqueline Grosjean, Thörishaus

Wörtlich zitierte Daten stehen in Anführungszeichen. Ergänzungen und Bemerkungen bei Fundortangaben stehen in eckigen Klammern.

Die Abbildungen wurden mit einer Digitalkamera (4 Mega-Pixel) durch ein Binokular gemacht und mit dem Schicht-Aufnahmeprogramm Auto-Montage (Synoptics), sowie dem Bildbearbeitungsprogramm Photoshop (Adobe) nachbearbeitet.

Die Verbreitungsangaben ausserhalb der Schweiz wurden den Arbeiten von Abbazzi & Osella (1992) und Colonnelli (2003) für Italien, Horion (1951) für Österreich, Köhler & Klausnitzer (1998) für Deutschland und Pelletier (2005) für Frankreich entnommen. Zusätzlich verwendete Literatur wird jeweils bei den Arten zitiert.

Die Nomenklatur folgt der Übersicht von Alonso-Zarazaga & Lyal (1999) mit Ergänzungen von Alonso-Zarazaga (2005), Velázquez de Castro *et al.* (2007) und Skuhrovec (2008) in alphabetischer Reihenfolge.

RESULTATE UND DISKUSSION

Vorbemerkungen

- i) Einige der im Folgenden für die Schweiz neu gemeldeten Arten gehören mit ziemlicher Sicherheit nicht unserer Fauna an. Die Tiere wurden eingeschleppt und konnten sich, je nach Art, einige Zeit halten. Zur vollständigen Dokumentation der schweizerischen Rüsselkäferfauna halte ich es dennoch für sinnvoll, die in musealen Sammlungen hinterlegten Belegtiere mit der entsprechenden Bemerkung aufzuführen. So werden die aufgenommenen Daten publik und können beispielsweise auch bei einer potentiellen späteren Ausbreitung der jeweiligen Art hilfreich sein. Als Beispiel sei hier der Fall von *Pachyrhinus lethierryi* (Desbrochers, 1875) erwähnt, siehe dazu Germann (2005a, 2006a).
- ii) Die Belegtiere der coll. Maerky (MHNG) sollten, wie eigene Erfahrungen aber auch diejenigen von Bearbeitern anderer Taxa zeigen (mündliche Mitteilungen Gilles Carron (Dytiscidae, Hydrophilidae) und Werner Marggi (Carabidae)) nur unter grossem Vorbehalt berücksichtigt werden. In der angekündigten Checkliste der Curculionoidea der Schweiz werde ich Arten, welche ausschliesslich als Belege der coll. Maerky vorliegen, zusammen mit Fehlbestimmungen und Falschmeldungen in einer separaten Liste aufführen, dies mit wenigen begründeten Ausnahmen. Eine davon ist der vorliegende Fall von *Barypeithes chevrolati* (Boheman, 1843) aus dem Raum Genf.

Familie Apionidae

Unterfamilie Apioninae

Ceratapion damryi (Desbrochers, 1893)

Untersuchtes Material: 6 Ex. Genf, Peney, coll. Tournier. 1 Ex. Genf, coll. Poncy. 5 Ex. Genf, Peney, 4.8. [ohne Jahrzahl], coll. Tournier. Alle Ex. det. M. Wanat (MHNG).

Verbreitung: Nordafrika (Algerien), iberische Halbinsel, Frankreich bis Italien (Hoffmann 1958, Abbazzi & Osella 1992). C. damryi ist eine mediterrane Art und lebt an Artischocken (Hoffmann 1958: 1514). Da die Wirtspflanze bei uns nicht heimisch ist, könnte die Art durch verschleppte Exemplare höchstens in Artischocken-Kulturen im Süden der Schweiz anzutreffen sein. Bei den Belegen in der Sammlung Tournier (MHNG) dürfte es sich um eingeschleppte Tiere handeln. Neu für die Schweiz.

Exapion formaneki (Wagner, 1929)

Untersuchtes Material: 14 Ex. Wallis, Gondo, Zwischbergental, Schweizer Koordinaten: N653.723/E115.017, 1100 m ü. NN, 12.7.2007, leg. Ch. Germann (cCG). 22 Ex. Wallis, Zwischbergen, Schweizer Koordinaten: N652.000/E112.000, 1340 m, 19.6.2008, leg. P. Sonderegger (cCG).

Bemerkung: Die Tiere wurden am Strassenrand von Genista germanica L. geklopft.

Verbreitung: Aus der Schweiz sind bisher aus 8 Kantonen Fundorte bekannt. Vorliegend erstmals Funde der Art aus dem Kanton Wallis, allerdings aus dem Zwischbergental, welches als nach Süden orientiertes Tal bereits insubrisch geprägt ist.

Eutrichapion hydropicum (Wencker, 1864)

Untersuchtes Material: 1 Ex. Wallis, Brig [«Briga»], 17.6.05 [1805], det. Wagner, coll. Toumayeff (MHNG).

Bemerkung: Die Art wird von Hoffmann (1958: 1650) auch aus der Haute-Savoie (Valloire) angegeben, rund 100 km SW der Schweiz. Sie wurde nach demselben Autor in montanen bis alpinen Lagen an Lathyrus heterophyllus L., L. tuberosus L. und Vicia onobrychioides L. gefunden.

Verbreitung: Italien (Abruzzen, Piemont), Frankreich (Meeralpen, östliche Voralpen und Alpen). Neu für die Schweiz, bisher jedoch nur das vorliegende Belegexemplar.

Metapion candidum (Wencker, 1864)

Untersuchtes Material: 5 Ex. Genf, det. Scherler, coll. Odier [undatiert] (MHNG).

Bemerkung: Lebt an Ruta graveolens L.

Verbreitung: Spanien bis Südfrankreich (Ehret 1990). Die Wirtspflanze ist in der Schweiz auf wenige Standorte beschränkt: Felsensteppen am Genfersee und Jurasüdfuss, im Wallis etwas weiter verbreitet und südliches Tessin (Lauber & Wagner 1996). Die Pflanze ist zusätzlich in Gärten und öffentlichen Anlagen zu finden.

Ein individuenreiches Vorkommen von *Ruta graveolens* bei St-Maurice (VS) wurde anlässlich einer Exkursion am 15.7.2007 vergeblich nach *M. candidum* abgesucht. *M. candidum* ist ein mediterranes Element, welches sich kaum bei uns etablieren dürfte. Bei den genannten Belegen im MHNG dürfte es sich um eingeschleppte Tiere oder um eine Fundortverwechslung handeln. Neu für die Schweiz.

Pseudapion fulvirostre (Gyllenhal, 1833)

Untersuchtes Material: 1 Ex. Wallis, Susten [undatiert, alte Sammlung], det. M. Wanat (MHNG).

Bemerkung: Lebt an Alcea- und Malva spp.

Verbreitung: Mediterraneum, westlich bis Marokko, Vorder- Mittelasien, in Mitteleuropa in der Slowakei (Dieckmann 1977). Aus ganz Italien liegen Funde vor (Abbazzi & Osella 1992). Die Art wäre im Tessin oder Genf durchaus zu erwarten und die entsprechenden Wirtspflanzen sollten untersucht werden. Beim Einzelfund im Wallis dürfte es sich um ein verschlepptes Tier oder um eine Fundortverwechslung handeln, da bisher keine weiteren Exemplare gefunden wurden. Neu für die Schweiz.

Squamapion cineraceum (Wencker, 1864) (= millum Bach, 1854)

Untersuchtes Material: 1 Ex. Neuchâtel, Cressier, Les Esserts, 630 m ü. NN, Arrhenatherion gekeschert, 22.7.2004, leg. Ch. Germann (cCG). 1 Ex. Neuchâtel, Le Landeron, Combes, 650 m ü. NN, Arrhenatherion gekeschert, 22.8.2004, leg. Ch. Germann (cCG). 2 Ex. Neuchâtel, Cressier, Les Esserts, 630 m ü. NN, Arrhenatherion gekeschert, 22.8.2004, leg. Ch. Germann (cCG). 1 Ex. Neuchâtel, Le Landeron, Combaxin, bei Nacht, 630 m ü. NN, Mesobromion gekeschert, 22.8.2004, leg. Ch. Germann (cCG). 1 Ex. Bern, Frutigen, Rohrbachtal: Schmitten, Schweizer Koordinaten: N612.555/E154.601, 950 m ü. NN, 21.4.2007, leg. Ch. Germann (cCG).

Verbreitung: Ost-, Nord- bis Mitteleuropa, aus allen Nachbarländern gemeldet. Die Art wurde von Hugentobler (1966: 215) aus St. Gallen (Rorschach, Rossrüti, Schwarzenbach) gemeldet; die fraglichen Belegtiere wurden noch nicht überprüft. Erst kürzlich wurde ein Exemplar von *S. cineraceum* im Basler Zoo nachgewiesen (Sprecher *et al.* 2008: 321), die Art wurde jedoch bislang in der Literatur nicht erwähnt. So werden hier erstmals weitere Funde aus der Schweiz aufgelistet.

Familie Curculionidae

Unterfamilie Baridinae

Cucubaris villae (Comolli, 1837)

Untersuchtes Material: 2 Ex. Bern, Burgdorf [undatiert, vor 1907] (NMBE). 1 Ex. Tessin, Mendrisio, 6.1943, leg. A. Linder (ETHZ).

Verbreitung: Die Art wurde von Stierlin & Gautard (1867: 289) für die Schweiz aus Genf gemeldet. Fontana (1947: 89) meldete *C. villae* aus dem Tessin (Chiasso). Vorliegend erstmals Nachweise der selten gefundenen Art ausserhalb des Genfer Beckens im Mittelland und einer Bestätigung der Meldung aus dem Tessin.

Unterfamilie Ceutorhynchinae

Ceutorhynchus nanus Gyllenhal, 1837

Untersuchtes Material: 1 Ex. Wallis [undatiertes Exemplar aus der alten Sammlung, vermutlich vor 1900]. 1 Ex. Waadt, Longirod, 3.6.1956, leg. P. Scherler (beide NMBE).

Bemerkung: Die Art wurde bereits von Stierlin & Gautard (1867: 284) für die Schweiz gemeldet, allerdings zeigten Dieckmann & Smreczynski (1972) dass sich unter diesem Namen mehrere sehr ähnliche Arten verbergen, insbesondere der in der Schweiz auch vorkommende C. striatellus Schultze, 1900. Seither wurde C. nanus nicht für die Schweiz gemeldet und fehlt auch in den Verbreitungsangaben des Kataloges von Colonnelli (2004: 44). Neu für die Schweiz.

Ceutorhynchus perrisi (C. Brisout, 1869)

Untersuchtes Material: 11 Ex. Bern, Chasseral, 7.6.1993, leg. Scherler (NMBE).

Bemerkung: Wird von Thlaspi spp. gemeldet.

Verbreitung: Ungenügend bekannt, Ost- und Südeuropa (Colonnelli 2004), bisher aus dem benachbarten Frankreich und aus dem südlichen Österreich (Horion 1951: 498) gemeldet. Neu für die Schweiz.

Microplontus fairmairii (C. Brisout, 1881)

Untersuchtes Material: 1 Ex. Wallis, Zermatt, coll. Perrot, «in Coll. M. Curti MHNG-1991» (MHNG).

Bemerkung: Die Art wurde von Germann (2005b) aus dem Berner Oberland (Gstaad) neu für die Schweiz gemeldet, mit der Vermutung dass die Art weiter verbreitet sein dürfte. Vorliegend nun ein erster Fundort aus dem Wallis. Zusätzlich wurden Tiere unweit der Schweiz aus Valpelline, Italien (leg. A. Focarile, MHNG) festgestellt.

Mogulones bartolii (Colonnelli, 1983)

Untersuchtes Material: 1 Ex. (Männchen) Monte San Giorgio, 6.7.1981, leg. P. Scherler. «Mogulones (Boraginobius) bartolii Colonn. ? det. Dieckmann 1990» (NMBE).

Bemerkung: Die Bestimmung von Dieckmann dürfte stimmen. Um letzte Zweifel zu bereinigen, wurde die Art an E. Colonnelli zur Überprüfung geschickt, das Ergebnis steht jedoch noch aus. Die Suche nach weiteren Exemplaren dürfte an der Wirtspflanze *Pulmonaria officinalis* L. im Frühling Erfolg versprechend sein.

Verbreitung: Bisher nur aus Italien bekannt. Neu für die Schweiz.

Mogulones javetii (Gerhardt, 1867)

Untersuchtes Material: 3 Ex. Graubünden, Ardez, Dnons, Schweizer Koordinaten: N810.400/E183.600, 1330 m, 30.6.2007, «Käscherfang nachts (ca. 22h–23h)», leg. M. Geiser (1 Ex. cCG, 2 Ex. cMG). 1 Ex. Graubünden, Ftan-Ardez, Schweizer Koordinaten: N812.650/E185.260, 1520 m, 2.5.2008, leg. Ch. Germann (cCG).

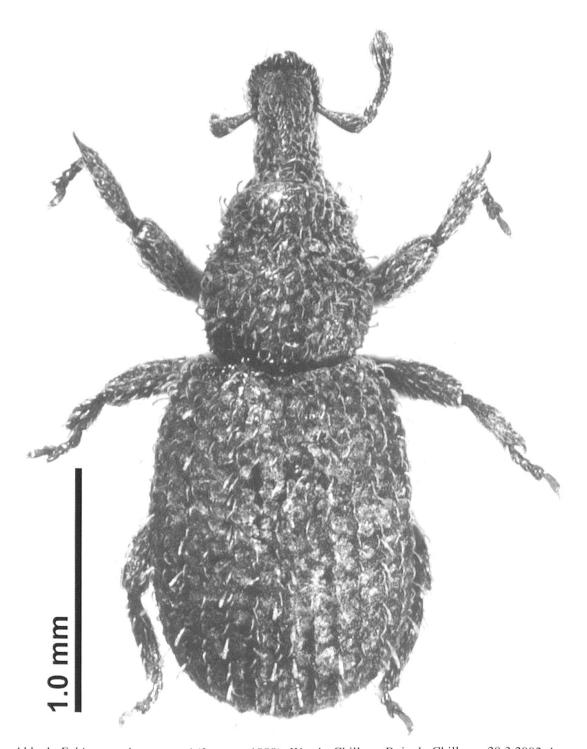


Abb. 1. *Echinomorphus ravouxi* (Jacquet, 1888): Waadt, Chillon «Bois de Chillon», 28.3.2002, leg. P. Scherler (NMBE).

Bemerkung: Von Allenspach (1978: 410) von Zernez (1 Ex. 6.1969) für die Schweiz gemeldet. In Colonnelli (2004: 61) wird die Art nicht für die Schweiz aufgeführt. Vorliegend erstmals weitere Exemplare der Art für die Schweiz. Interessant sind die Fangumstände der Art, so wurden die Tiere in der Nacht von Anchusa officinalis L. gestreift (mündliche Mitteilung M. Geiser). Das Einzeltier vom 2.5.2008 wurde an derselben Pflanze gefunden, entlang der Weidmauern, welche

im Unterengadin typischerweise die Mähwiesen in Terrassen unterteilen, unter den Blättern der Rosette.

Die von M. Geiser beobachtete Nachtaktivität der Art konnte anlässlich einer Exkursion vom 1.5. bis 7.5. 2008 auch bei den Arten *Mogulones asperifoliarum* (Gyllenhal, 1813) und *M. crucifer* (Pallas, 1771) bestätigt werden. Dies trotz nächtlichen (ca. 22 Uhr) Temperaturen von unter 10 °C auf 1600 m.

Unterfamilie Cossoninae

Echinomorphus ravouxi (Jacquet, 1888) (Abb. 1)

Untersuchtes Material: 1 Ex. Waadt, Chillon «Bois de Chillon», 28.3.2002, leg. P. Scherler (NMBE).

Bemerkung: Die Fundortangabe Scherlers dürfte die bewaldete Umgebung des Château de Chillon, bzw. die Parklandschaft direkt bei demselben bezeichnen, da ein «Bois de Chillon» als Ortsangabe nicht lokalisiert werden konnte. Da bisher nur das vorgestellte Exemplar für die Schweiz vorliegt, wäre das Auffinden weiterer Tiere zwecks Bestätigung des Einzelfundes wertvoll. Allerdings wurde die Art, abgesehen von einer Ausnahme eines Fundes von dreissig Tieren in einem verlassenen Ameisenhügel von Formica rufa Linné, 1761 (Hoffmann 1929: 4), stets sehr selten gefunden, was eine geringe Populationsdichte vermuten lässt und die Wahrscheinlichkeit eines weiteren Nachweises schmälert. So blieb eine am 26.12.2007 durchgeführte Gesiebe-Exkursion im Park des Château de Chillon erfolglos. Als Begleitfauna innerhalb der Curculionoidea wurden in zwei Gesiebeproben von je ca. 4 Liter Inhalt die folgenden 4 Arten (25 Ex.) nachgewiesen: Acalles dubius Solari, 1907 (9 Ex.), Acalles micros Dieckmann, 1982 (4 Ex.), Brachysomus hirtus (Boheman, 1845) (10 Ex.) und Kyklioacalles roboris (Curtis, 1834) (2 Ex.).

Die Biologie von *Echinomorphus ravouxi* liegt noch grösstenteils im Dunkeln. Das vorliegende Tier wurde zur Bestimmung mit einem Belegtier aus Italien (Liguria, Millesimo, 450 m ü. NN, 1.10.2001, leg. Ch. Germann, det. P. Sprick 2002 (cCG)) verglichen, dieses wurde aus Laub und Moos unter Büschen einer Hecke gesiebt. In Hoffmann (1954: 674) finden sich Angaben über Funde aus Totholz von Laubbäumen und aus verlassenen Ameisenbauten.

Verbreitung: Bisher nur aus den Nachbarländern Frankreich (Südosten) und Italien (Zentralitalien, Norden) belegt, ein unsicheres Vorkommen in Slowenien (Goriza/Görz) (Hoffmann 1954: 674) wurde bisher nicht bestätigt. Aus Österreich liegt in der Sammlung A. Rätzer (NMBE) ein Belegtier aus der Steiermark (undatiert und ohne genaue Fundortangabe) vor. Allerdings stammt das Tier aus der Zeit von 1871–1907 (Zeitspanne aus den Sammlungsdaten von A. Rätzer aus der Datenbank des NMBE) und die Fundortangabe (Steiermark) könnte sich dadurch ebenso auf die Untersteiermark im heutigen Slowenien beziehen (mündl. Mitt. K. Adlbauer). Neu für die Schweiz.

Hexarthrum capitulum (Wollaston, 1858)

Untersuchtes Material: 2 Ex. (Weibchen) Schaffhausen, Beringen, 7.2007 (NMBE).

Bemerkung: Die Tiere wurden in einem über 100-jährigen Bauernhaus, welches bereits lange leer stand, im ehemaligen Schlaf- und Kinderzimmer gefunden.

Eine Vorbestimmung der Funde ergab *H. exiguum* (Boheman, 1838), die bisher einzig gemeldete Art in der Schweiz. Die im Vergleich mit dieser Art jedoch stärker geraspelten Elytren und die anders geformte Spermatheca ergab jedoch nach der Konsultation der Bestimmungstabelle von Folwaczny (1973) sowie im Vergleich mit Belegtieren aus Frankreich, dass es sich um die vorliegende Art handelt.

Verbreitung: Von Madeira über das europäische Mittelmeergebiet, das südliche Mitteleuropa bis Russland verbreitet (Folwaczny 1973). Aus allen Nachbarländern gemeldet. Neu für die Schweiz.

Phloeophagus thomsoni (Grill, 1896)

Untersuchtes Material: 2 Ex. (Männchen, Weibchen) Bern [undatiert], coll. A. Rätzer. 1 Ex. Bern, Rüeggisberg, 5.7.1926, coll. P. Bucher. 3 Ex. Bern, Rüeggisberg, 7.1926, coll. W. Burghold (alle NMBE).

Verbreitung: Nordeuropa, Osteuropa bis Mitteleuropa. Bisher nur aus dem Nachbarland Deutschland festgestellt. Neu für die Schweiz.

Unterfamilie Curculioninae

Orchestes subfasciatus Gyllenhal, 1836

Untersuchtes Material: 3 Ex. Tessin, Losone, «Quercus», 14.6.1990, leg. P. Scherler (NMBE). 1 Ex. Tessin, Locarno Colmaghera, 500 m ü. NN, 15.4.1997, leg. M. Moretti (cCG). 1 Ex. Tessin, Losone, 7.6.1997, leg. P. Scherler (NMBE). 1 Ex. Tessin, Ronco oberhalb Ascona, 860 m ü. NN, 17.6.1997, leg. M. Moretti (cCG). 1 Ex. Tessin, Pura, 660 m ü. NN, 9.4.2003, leg. M. Moretti (cCG). 1 Ex. Tessin, Pura, 660 m ü. NN, 20.5.2003, leg. M. Moretti (cCG).

Verbreitung: Südosteuropa (Lohse 1983). Aus den Nachbarländern Deutschland (Bayern, Sachsen), Italien und Österreich gemeldet. Neu für die Schweiz, bisher nur Funde aus dem Tessin.

Tychius lineatulus Stephens, 1831

Untersuchtes Material: 1 Ex. Bern, Büren a. A., 21.11.1883, leg. A. Rätzer (NMBE). 1 Ex. Freiburg, Sugiez, 7.1939, leg. A. Linder (ETHZ). 1 Ex. Bern, Biel, 4.1942, leg. G. Toumayeff. 1 Ex. Basel, 4.1946, leg. G. Toumayeff (beide MHNG). 1 Ex. Graubünden, Scuol, 7.1946, leg. A. Linder. 2 Ex. Appenzell, Teufen, 3.1949, leg. A. Linder (alle ETHZ). 1 Ex. St. Gallen, 6.1954, leg. G. Toumayeff (MHNG). 1 Ex. Waadt, Montreux, Jaman, 14.7.1955, leg. P. Scherler (NMBE). 1 Ex. Schwyz, Brunnen, 7.1960, leg. G. Toumayeff. 1 Ex. Waadt, Aubonne, 510 m, 5.1963, leg. G. Toumayeff. 1 Ex. Waadt, Roche, 7.1964, leg. G. Toumayeff (alle MHNG). 1 Ex. Fribourg, Grandvillard, 26.6.1968, leg. P. Scherler. 1 Ex. Waadt, Aigle, 7.6.1970, leg. P. Scherler. 1 Ex. Genf, Dardagny, 15.4.1973, leg. P. Scherler. 1 Ex. Wallis, Vérossaz, 27.5.1973, leg. P. Scherler (alle NMBE). 1 Ex. Wallis, Epinassez, 490 m, 6.1980, leg. G. Toumayeff (MHNG). 1 Ex. Waadt, Chevilly, Moiry, 4.12.1984, leg. P. Scherler (NMBE). 1 Ex. Jura, Fahy, 14.10.1990, leg. C. Besuchet. 1 Ex. Solothurn, Mahren, 11.5.1995, leg. Rn [?] (beide MHNG). 1 Ex. Wallis, Martisberg, Umgb., Schweizer Koordinaten: N651.130/E137.830, 1300 m, 28.6.2008, leg. Ch. Germann. 1 Ex. Basel, Liesberg, 1.4.2009, an Stachys officinalis, leg. P. Sonderegger (beide cCG).

Bemerkung: Die bisherigen Meldungen der Art für die Schweiz in Stierlin & Gautard (1867) und Stierlin (1898) sorgen für Verwirrung, da Stierlin & Gautard (1867) die beiden Arten *T. lineatulus* und *T. schneideri* Herbst, 1795 erst im heutigen Sinn korrekt auflisten, später Stierlin (1898) – mit dem Hinweis auf eine Verwechslung der Arten durch Brisout – jedoch *T. lineatulus* als *T. schneideri* führte und umgekehrt. Die offensichtliche Verwechslung wird nach Überprüfung des Bestimmungsschlüssels in derselben Arbeit deutlich. Vorliegend erstmals exakte und weitere Fundortangaben der Art für die Schweiz.

Verbreitung: Ost- Südost- bis Mitteleuropa (Caldara 1990), westlich bis nach Spanien (Alonso-Zarazaga 2002) verbreitet. In Caldaras Revision (1990) fehlt eine Angabe für die Schweiz. Aus der Schweiz bisher aus Genf und dem Wallis gemeldet (Stierlin & Gautard 1867, Stierlin 1898). Vorliegend erstmals weitere Meldungen, welche die Verbreitung bei uns beträchtlich erweitern, so liegen – mit Ausnahme des Tessins – aus allen biogeographischen Regionen Funde vor.

Miarus abnormis Solari, 1947

Untersuchtes Material: 1 (Männchen) Graubünden, Passo del Lucomagno, 20.7.1999, leg. L. & H. Freude, det. L. Behne, coll. L. & H. Freude. 1 (Männchen) Glarus, Schwanden, 1.7.1992, leg. M. Sieber, det. L. Behne, coll. M. Sieber.

Bemerkung und Verbreitung: Die Funddaten wurden mir von Lutz Behne übermittelt. Caldara (2007) meldet die Art von Polen über das ehemalige Jugoslawien bis nach Österreich und das nordöstliche Italien. Neu für die Schweiz.

Unterfamilie Entiminae

Barypeithes chevrolati (Boheman, 1843)

Untersuchtes Material: 2 Ex. (Weibchen) Genf, Carouge, coll. Maerky, 2 Ex. (Männchen) Genf, Vernier, coll. Maerky (alle MHNG).

Verbreitung: Ost- bis Mitteleuropa. Aus den Nachbarländern Frankreich (Vogesen), Deutschland und Österreich gemeldet. Für die Schweiz von Stierlin & Gautard (1867: 249) aus Genf mit dem Hinweis auf Tournier gemeldet.

Bemerkung: Obwohl Fremuth (1971: 17) in seiner Bearbeitung der Barypeithes-Arten die Schweiz nicht explizit erwähnt, zeigt die Verbreitungsangabe «Ganz Mitteleuropa», sowie der Schweiz nahe liegende Fundorte aus den Vogesen (Frankreich) und Bayern (Deutschland), dass die Art durchaus auch in der Schweiz zu erwarten ist. Die Meldung von Stierlin & Gautard (1867) und Stierlin (1898) dürfte auf korrekt bestimmten Belegtieren beruhen, da das typische Merkmal der gezähnten Vorder- und Mittelschenkel sehr auffällig ist und die Art daher kaum verwechselt werden dürfte. Allerdings erwähnt Stierlin (1898: 248) dieses Merkmal in seinem Bestimmungsschlüssel nicht. Insgesamt erstaunen die Funde aus der coll. Maerky jedoch nicht weiter und dürften korrekt sein. Dass bisher keine zusätzlichen Belegtiere vorliegen, könnte mit der Sammelmethodik zusammenhängen. Die Art wird aus der Bodenstreu gesiebt und in Barberfallen gefangen (eigene Beobachtungen in Übereinstimmung mit Dieckmann (1980)) oder wurde unter Rinde und im Mulm von Bäumen gefunden (Dieckmann 1980).

Charagmus intermedius (Küster, 1847)

Untersuchtes Material: 1 Ex. Schaffhausen, «Schaffh» [undatiert]. 1 Ex. Graubünden, Domleschg, 18.9.1938, leg. J.P. Wolf. 2 Ex. Bern, «Berner Jura Höllenweide» [?], 15.9.1946, leg. J.P. Wolf. 1 Ex. Solothurn, «Soloth. Jura», Metzerlen, 15.8.1948 (alle ETHZ). 1 Ex. Wallis, Chamoson, 17.5.1964, leg. P. Scherler (NMBE). 1 Ex. Wallis, Leuk, 6.1979, «Barber» [in Barberfalle gefangen], leg. Delarze, coll. P. Scherler (NMBE). 1 Ex. Wallis, Leuk, 10.9.1979, «Barber» [in Barberfalle gefangen], leg. Delarze, coll. P. Scherler (NMBE). 1 Ex. Genf, Malval, [aus Moos und Bodenstreu gesiebt], 22.10.1982, leg. P. Scherler (NMBE). 4 Ex. Wal-Visperterminen, Brachland, Magerwiese, Schweizer Koordinaten: N635.200/E122.600, 10.9.1995, leg. Rezbanyai-Reser (NMLU). 2 Ex. Wallis, Pfynwald, 30.7.1997, leg. P. Scherler (NMBE). 1 Ex. Wallis, La Garde, 16.7.1999, leg. P. Scherler (NMBE). 2 Ex. Wallis, Sierre, Pfynwald, 17.7.2003, leg. Ch. Germann (cCG).

Bemerkung: Wie bereits von Germann (2009b) erwähnt, wurde die Art in den schweizerischen Sammlungen meist mit Ch. griseus (Fabricius, 1775) verwechselt, selbst in der sonst gut bearbeiteten Sammlung P. Scherler wurde dies festgestellt. Belegte Funde von Ch. griseus fehlen bisher. Zur exakten Bestimmung sei auf den Schlüssel des Curculio Team (2006) verwiesen.

Verbreitung: Europa, Nordafrika. Aus allen Nachbarländern gemeldet. Vorliegend erstmals exakte Verbreitungsangaben für die Schweiz auf Grund sicher bestimmter Belege.

Otiorhynchus armatus Boheman, 1843

Untersuchtes Material: 1 Ex. (Weibchen) Schweiz, Tessin, Ronco, von Kirschlorbeer geklopft, 26.7.2008, leg. J. Grosjean (cJG).

Bemerkung: Die Erstfunde der Art für die Schweiz aus Germann (2006b) stammen von demselben Fundort. Vorliegend ein weiteres Belegtier, welches darauf hinweist, dass sich die Art am Fundort etabliert hat. Auch dieses Exemplar wurde von Frau J. Grosjean (Thörishaus) an *Prunus laurocerasus* L. gefunden, dies bei schwüler Witterung kurz vor einem Gewitter.

Otiorhynchus corruptor (Host, 1789)

Untersuchtes Material: 1 Ex. (Männchen) Schweiz, Thurgau, Kreuzlingen, «In Coop [Einkaufszentrum], am Gemüse, 400 m M., 11.8.1977, leg. Ch. Küchler; Otiorhynchus corruptor, oft eingeschleppt mit Gemüse, det. Pesarini `93» (MHNG).

Verbreitung: Südosteuropa, westlich bis Italien verbreitet. Seit längerem sind Funde aus Mittel- und Nordeuropa bekannt und erst kürzlich wurde die Art aus Frankreich gemeldet, Details dazu können aus Valladares & Cocquempot (2008) entnommen werden. Neu für die Schweiz, vermutlich handelt es sich – wie von Pesarini auch bereits vermutet – um ein verschlepptes Einzeltier. Die Angabe «Suisse» in Valladares & Cocquempot (op. cit.) bezieht sich auf die vorliegende Meldung.

Psallidium maxillosum (Fabricius, 1792)

Untersuchtes Material: 1 Ex. Wallis, Martigny, coll. Rätzer (NMBE).

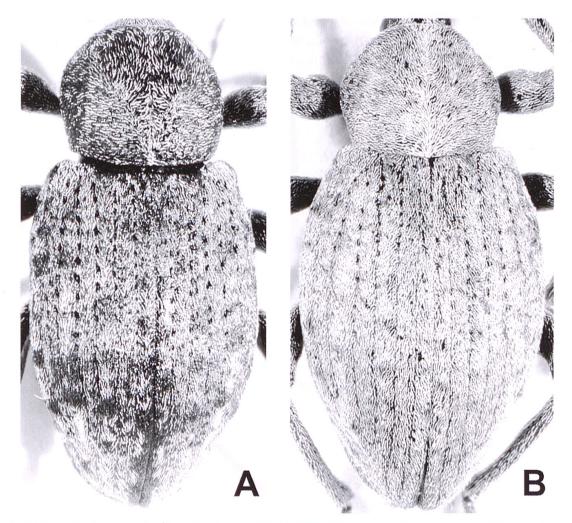


Abb. 2. A) Habitus von Donus palumbarius GR, Alp Flix; B) Dito von Donus comatus BE, Gantrisch.

Bemerkung: Nebst diesem Belegtier liegt ein weiterer Fund von Stierlin von Siders vor, welcher in Stierlin (1875: 467) gemeldet wurde und vermutlich in Stierlin (1883: 65) und Favre (1890: 309) wieder zitiert wurde.

Verbreitung: Stösst bis ins östliche Mitteleuropa vor. Aus Österreich und Italien (u.a. aus der benachbarten Lombardei) gemeldet. Bisher ein Literaturnachweis, sowie das vorliegende Belegtier aus der Schweiz.

Trachyphloeus digitalis (Gyllenhal, 1827)

Untersuchtes Material: 2 Ex. Waadt, Baulmes, Aiguilles de Baulmes, «Tamis. plantes», 3.8.1987, leg. P. Scherler. 5 Ex. Wallis, Salgesch, Les Outannes, «Tamis. plantes», 10.8.1988, leg. P. Scherler. 2 Ex. Waadt, Veytaux, Naye, «Mousses sol», 26.10.1989, leg. P. Scherler (alle NMBE).

Bemerkungen: Die Exemplare wurden aus Pflanzen und Moos, bzw. Bodenstreu gesiebt. Von Borovec (1989) und Borovec et al. (2008) wird *T. digitalis* synonym zu *T. spinimanus* Germar, 1824 geführt. Jermiin et al. (1991), Jermiin & Mahler (1993), sowie Palm (1996) führen einige morphologische Unterschiede an, welche auch im vorliegenden Fall die einwandfreie Unterscheidung ermöglichten.



Abb. 3. A) Aedoeagus und Innensack von *Donus palumbarius* GR, Alp Flix; B) Dito von *Donus comatus* BE, Gantrisch.

Verbreitung: Durch den umstrittenen Artstatus (siehe oben) sind die Verbreitungsdaten unvollständig. Neben Funddaten aus Skandinavien (Silfverberg 2004), den Britischen Inseln (Morris 2008) und einer alten Angabe für Russland (Horion

1951) liegen abhängig vom Autor auch Daten aus dem Nachbarland Deutschland vor, z.B. der damals noch unsichere Nachweis in Reitter (1916) und die aktuelle Meldung von Dietze (2005) aus Sachsen-Anhalt. Neu für die Schweiz.

Unterfamilie Hyperinae

Brachypera crinita (Boheman, 1834)

Untersuchtes Material: 1 Ex. Genf, coll. Melly [undatiert]. 1 Ex. Waadt, Lausanne, 4.1961, coll. G. Toumayeff (beide MHNG).

Verbreitung: Vorwiegend aus dem Mediterraneum bekannt. Aus den Nachbarländern Frankreich und Italien gemeldet. Da neben dem unsicheren Beleg aus der alten Sammlung noch ein Tier jüngeren Datums aus der Schweiz vorliegt, wird die Art hier als neu für die Schweiz gemeldet. In Hoffmann (1954: 615) sind Funde sowohl entlang des Rhônetals aufgeführt, als auch solche aus höheren Regionen der Basses- und Hautes-Alpes.

Donus palumbarius (Germar, 1821) (Abb. 2 & 3)

Untersuchtes Material: 1 Ex. (Männchen) Graubünden, Engadin, Susch, Schweizer Koordinaten: N802.000/E181.000, 1400 m, 28.7.1999, leg. Ch. Germann. 1 Ex. (Männchen) Graubünden, Alp Flix, Salategnas, 1960 m, unter Fichte, 195 cm vom Stamm, 05.8.2003, leg. H. Frick. 1 Ex. (Männchen) Graubünden, Alp Flix, Salategnas, 1960 m, Zwergstrauchheide, 25.06.2005–23.07.2005, Barberfalle, leg. P. Muff. 1 Ex. (Männchen) Graubünden, Alp Flix, Salategnas, 1960 m, Übergangszone, 25.06.2005–23.07.2005, Barberfalle, leg. P. Muff (alle cCG).

Bemerkung: Bereits von Dietrich (1865) aus Zürich und Stierlin & Gautard (1867) aus Zürich und Genf gemeldet. Weitere Funde wurden von Mory (1903) aus Le Sentier (Vallée de Joux, Waadt; Bestimmung von G. Stierlin und A. Rätzer überprüft), Täschler (1872) aus St. Gallen mit der Bemerkung «Seltenheit» und Hugentobler (1966) erwähnt, wobei der Letztere den Fund von St. Gallen wiederholt und nur einen weiteren Fund vom «Sämbtisersee [Säntisersee] 7.1963 leg. A. Spälti in coll. Linder» aufführt. Auf Grund von Funden dreier Exemplare von D. palumbarius aus Graubünden durch H. Frick und P. Muff auf der Alp Flix wurden neben Belegen von D. plumbarius auch Belegtiere der nah verwandten und in der Schweiz weiter verbreiteten Art D. comatus (Boheman, 1842) aus verschiedenen Museumssammlungen (ETHZ, MHNG, NMBE) überprüft. Die relevanten Merkmale zur Unterscheidung (Form des Halsschildes und der Elytren, Ausprägung der Schultern, sowie Form der Aedoeagi und des Innensacks) sind den Abb. 2 und 3 zu entnehmen. Dabei stellte sich heraus, dass einige Fehlbestimmungen vorlagen und schliesslich nur die oben aufgeführten Belege von D. palumbarius für die Schweiz als gesichert gelten können. Die Literaturangaben für Zürich, Genf, Waadt und St. Gallen werden als zweifelhaft angesehen. Somit ergibt sich eine völlig neue Verbreitungssituation: D. palumbarius wird neu für Graubünden gemeldet, Belege aus weiteren Gebieten der Schweiz fehlen bisher.

Verbreitung: Osteuropa, Balkan, südliches Mitteleuropa, aus den Nachbarländern Deutschland, Österreich und Italien (nur im Norden) gemeldet.

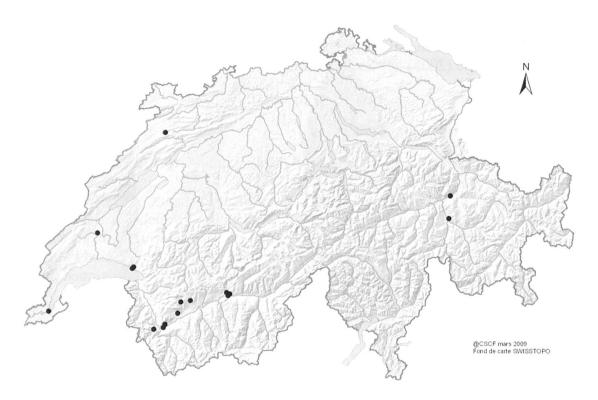


Abb. 4. Magdalis linearis (Gyllenhal, 1827): Fundpunkt-Karte der bisherigen Nachweise aus der Schweiz (CSCF 2009).

Hypera ononidis (Chevrolat, 1863)

Untersuchtes Material: 1 Ex. Bern, Siselen, 20.3.1878, coll. A. Rätzer (NMBE).

Bemerkung: Nach der Erstmeldung für die Schweiz (Germann 2006a) aus dem Wallis hier ein weiteres, altes Belegtier aus dem Mittelland. Dies weist darauf hin, dass die xerothermophile Art – zumindest früher – weiter verbreitet war.

Unterfamilie Mesoptiliinae

Magdalis linearis (Gyllenhal, 1827) (Abb. 4)

Untersuchtes Material: 42 Ex. (Appendix)

Bemerkung: Von Hoffmann (1954: 695) wurde die Art für die Schweiz gemeldet. Handschin (1963: 234) meldete M. linearis auch aus dem Graubünden. Die Überprüfung des Sammlungsmaterials ergab jedoch, dass es sich um eine Fehlbestimmung handelt (Germann & Lüscher 2007, Appendix). Da weitere Funde aus Graubünden, der Westschweiz und dem Tessin ohne Quellenangabe von Handschin aufgelistet wurden, können weitere Fehlbestimmungen nicht ausgeschlossen werden. So werden hier alle bisher überprüfte Belege aus der Schweiz aufgeführt.

Verbreitung: Europa, aus allen Nachbarländern gemeldet. Vorliegend weitere sicher bestimmte Funde aus der Schweiz.



Abb. 5. *Leiosoma kirschi* Gredler, 1866: Graubünden, Tschlin, Val Ruinains, ca. 1650 m ü. NN, leg. Ch. Germann (cCG).

Unterfamilie Molytinae

Leiosoma kirschi Gredler, 1866 (Abb. 5)

Untersuchtes Material: 2 Ex. Graubünden, Scuol, 8.1938, coll. G. Toumayeff, det. L. Dieckmann 1988 (MHNG). 1 Ex. (Weibchen) Graubünden, Tschlin, Val Ruinains, Schweizer Koordinaten: N825.960/E194.470, ca. 1650 m ü. NN, leg. Ch. Germann (cCG).

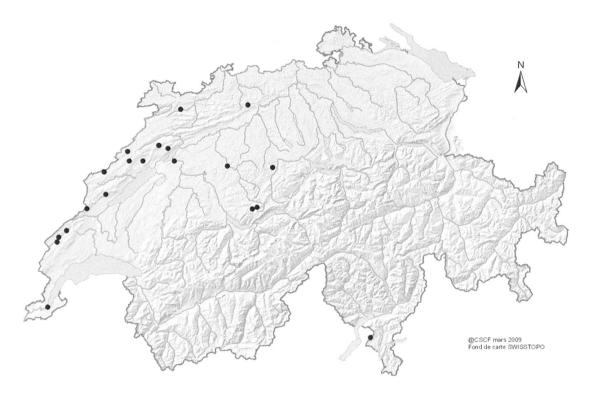


Abb. 6. *Plinthus findeli* Boheman, 1842: Fundpunkt-Karte der bisherigen Nachweise aus der Schweiz (CSCF 2009).

Bemerkung: Die Art wurde von Linder (1953) erstmals für die Schweiz gemeldet, allerdings weichen die Angaben von Linder geringfügig von denjenigen der beiden Belegtiere ab. Dies soll an dieser Stelle, wenn es auch spitzfindig anmutet, korrigiert werden: Linder (1953: 71) schreibt 1939 statt dem korrekten Jahr 1938 und es handelt sich um 2 Exemplare anstatt nur einem.

In Bayern stufen Sprick *et al.* (2003) *L. kirschi* in der Roten Liste als ausgestorben oder verschollen ein, so liegen nur alte Daten vor 1950 vor. Das Tier bei Tschlin wurde im nach Südwesten ausgerichteten Val Ruinains entlang dem Wanderweg nach Vnà von Hochstauden-Vegetation in lichtem Larix-Wald gekeschert.

Verbreitung: Ostalpen. Aus den Nachbarländern Deutschland (Bayern), Italien (Trentino und Friaul-Venezien) und Österreich gemeldet. Vorliegend erstmals ein weiterer Fund der seit dem Erstfund vor fast 70 Jahren in der Schweiz nur äusserst selten gefundenen Art, gleichzeitig eine aktuelle Bestätigung des Vorkommens. Die Art wurde auch in die Checkliste des Schweizerischen Nationalparks aufgenommen (Germann & Lüscher 2007).

Plinthus findeli Boheman, 1842 (Abb. 6)

Untersuchtes Material: 31 Ex. (Appendix)

Bemerkung: Die Art wird in der Schweiz nur einzeln und selten gefunden. Bisher lagen ausschliesslich Meldungen aus der biogeografischen Region Jura vor (Kippenberg 1981).

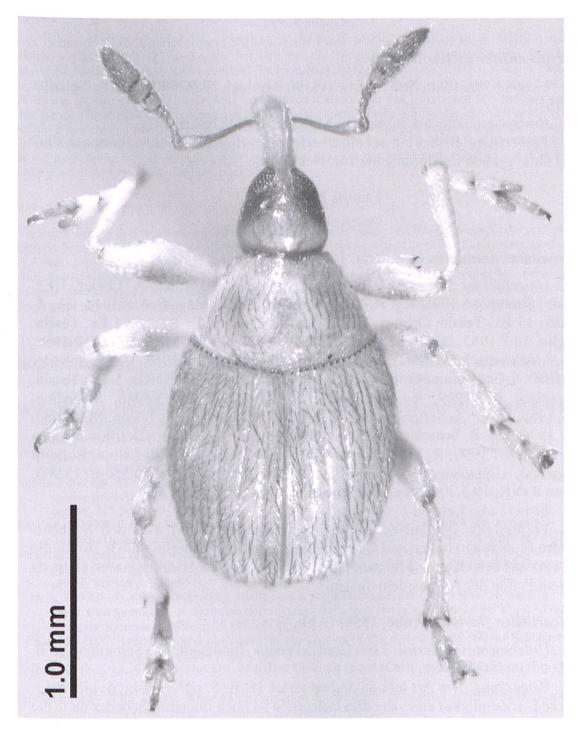


Abb. 7. Pericartiellus flavidus (Aubé, 1850): Genf, «Peney», [undatiert, alte Sammlung] coll. G. Toumayeff (MHNG).

Verbreitung: Balkan, Ostalpen bis zu den Pyrenäen und Asturien (Kippenberg, op. cit.). Vorliegend erstmals weitere Funde für die Schweiz aus dem Gebiet der Alpennordflanke und aus dem Tessin. Interessant und schwer erklärbar ist das bisher vollständige Fehlen von Funden aus dem koleopterologisch gut bearbeiteten Wallis.

Unterfamilie Scolytinae

Scolytus ensifer Eichhoff, 1881

Untersuchtes Material: 1 Ex. Tessin, Meride, 27.6.1987, leg. P. Scherler (NMBE).

Bemerkung: Die Art wurde von M. Knizek 1992 bestimmt.

Verbreitung: Bisher lag nur ein zweifelhafter Eintrag in Fauna Europaea 2007 (1.3) ohne genaue Fundortangabe vor. Neu für die Schweiz.

Familie Nanophyidae

Unterfamilie Nanophyinae

Nanomimus annulatus (Aragona, 1830)

Untersuchtes Material: 1 Ex. Tessin, Ascona, 6.1934, leg. A. Linder. 1 Ex. Tessin, Sorengo, 6.1938, leg. A. Linder. 12 Ex. Tessin, Magadino, 8.1944, leg. A. Linder. 13 Ex. Tessin, Origlio, 7.1962, leg. A. Linder (alle ETHZ). 1 Ex. Tessin, Origlio, 14.8.1962, leg. P. Scherler (NMBE). 1 Ex. Tessin, Magadino, 10.7.1965, leg. V. Allenspach (MHNG). 1 Ex. Tessin, Magadino, 11.8.1967, leg. P. Scherler (NMBE). 1 Ex. Tessin, Origlio, 6.7.1968, leg. A. Spälti (MHNG). 5 Ex. Tessin, Magadino, 24.5.1969, leg. P. Scherler (NMBE). 14 Ex. Tessin, Magadino, 16.7.1969, leg. P. Scherler (12 Ex. NMBE, 2 Ex. cCG). 2 Ex. Tessin, Magadino, 30.7.1974, leg. P. Scherler (NMBE). 1 Ex. Tessin, Magadino, «Détritus marais» [Gesiebe], 4.7.1990, leg. P. Scherler (NMBE). 4 Ex. Tessin, Magadino, Bolle di Magadino, «Entwässerungskanal», Schweizer Koordinaten: N710.450/E113.900, 195 m ü. NN, 19.5.2007, leg. M. Geiser (3 Ex. cMG, 1 Ex. cCG).

Bemerkung: Lebt an Lythrum salicaria L.

Verbreitung: Nordafrika, Südeuropa (Hoffmann 1958). Aus den Nachbarländern Frankreich, Italien und Österreich gemeldet. Von Stierlin (1883: 76) für die Schweiz aus dem Tessin (Muzzano, Mendrisio) gemeldet. Hier ergänzend erstmals weitere Funde der Art aus dem Tessin.

Pericartiellus flavidus (Aubé, 1850) (Abb. 7)

Untersuchtes Material: 3 Ex. Genf, «Peney», [undatiert, alte Sammlung] coll. G. Toumayeff (MHNG).

Bemerkung: Die Art lebt an Sedum-Arten (z. B. S. reflexum L., S. album L., S. acre L.). Zumindest eines der drei Belegtiere ist noch immatur. Scherler hatte die drei Exemplare der Art P. telephii (Bedel, 1900) zugeordnet, die Bestimmung jedoch mit einem Fragezeichen versehen. Nach der Bestimmungstabelle in Hoffmann (1958) handelt es sich bei den vorliegenden Funden jedoch um die hier vorgestellte Art P. flavidus. Ein zukünftiges Auffinden von P. telephii kann jedoch nicht ausgeschlossen werden, so wurde die Art aus dem angrenzenden Elsass (Mulhouse) von Sorel (1969) nachgewiesen.

Verbreitung: Bisher liegen aus den Nachbarländern nur Meldungen aus Frankreich vor. Weiter ist die Art aus den Niederlanden (Heijerman 1993), aus Spanien (Alonso-Zarazaga 2002), Tschechien und der Slowakei (schriftl. Mitt. J. Skuhrovec) sowie aus dem Kaukasus bekannt (Hoffmann 1958). Art mit eigenartiger, disjunkter Verbreitung. Neu für die Schweiz.

DANKSAGUNG

Peter Herger (NMLU), Charles Huber (NMBE), André Fasel (MHNF), Bernhard Merz (MHNG) und Franziska Schmid (ETHZ) danke ich herzlich für die Möglichkeit der Datenaufnahme in den Museumssammlungen. Jean-Rémy Berthod (Pierre-à-Mazel), Matthias Borer (IBUN), Yannick Chittaro (Conthey), Holger Frick (NMBE), Michael Geiser (Basel), und Peter Sonderegger (Brügg) danke ich für die Möglichkeit der Überprüfung von Funden und/oder für das Überlassen von Belegtieren. Lutz Behne (Deutsches Entomologisches Institut, Münchberg) danke ich für die zur Verfügung gestellten Fundortdaten aus der Schweiz. Isabelle Landau Lüscher (Beraterin Schädlingsbekämpfung, Zürich) danke ich für die Übermittlung von Belegtieren. Karl Adlbauer (Österreich, Graz) danke ich für die Bemerkung zum historischen Fund von *E. ravouxi* aus der Steiermark. Simon Capt (CSCF) danke ich für die Erstellung der Fundpunkt-Karten.

ZUSAMMENFASSUNG

Wiederum werden in einem zusammenfassenden Beitrag neue Funde von Rüsselkäfern für die schweizerische Fauna gemeldet. Dies im Vorfeld der Veröffentlichung einer Checkliste. Insgesamt werden 33 Arten vorgestellt. 17 Arten der Gattungen *Brachypera*, *Ceratapion*, *Ceutorhynchus*, *Echinomorphus*, *Eutrichapion*, *Hexarthrum*, *Metapion*, *Miarus*, *Mogulones*, *Orchestes*, *Otiorhynchus*, *Pericartiellus*, *Phloeophagus*, *Pseudapion*, *Scolytus*, und *Trachyphloeus* werden neu für die schweizerische Fauna gemeldet und diskutiert. Zusätzlich werden neue faunistische Daten zu 16 Arten gegeben.

LITERATUR

- Abbazzi, P. & Osella, G. 1992. Elenco sistematico-faunistico degli Anthribidae, Rhinomaceridae,
 Attelabidae, Apionidae, Brentidae, Curculionidae italiani (Insecta, Coleoptera, Curculionoidea). Redia (Firenze) 75 (2): 267–414.
- Alonso-Zarazaga, M.A. 2002. Lista preliminar de los Coleoptera Curculionoidea del área Ibero-Balear, con descripción de *Melicius* gen. nov. y nuevas citas. Boletin de la Sociedad Entomológica Aragonesa 31: 9–33.
- Alonso-Zarazaga, M.A. 2005. Diagnosis preliminares de nuevos táxones de Curculionidae (Coleoptera) Boletin de la Sociedad Entomológica Aragonesa 37: 89–93
- Alonso-Zarazaga, M.A. & Lyal, C.H.C. 1999. A world catalogue of families and genera of Curculionoidea (Insecta: Coleoptera). (Excepting Scolytidae and Platypodidae). Entomopraxis, Barcelona, 315 pp.
- Borovec, R. 1989. Les espèces françaises du genre *Trachyphloeus* Germar, 1824. *In*: Péricart, J. & Tempère G. (eds), Faune de France. Coléoptères Curculionides. 4ème partie, Paris, pp. 383–416.
- Borovec, R., Osella, G. & Vicentini, M. 2008. I *Trachyphloeus* Germar, 1817 della fauna italiana: uno sguardo d' insieme (Coleoptera Curculionidae). Bolletino del Museo Civico di Storia Naturale di Verona 32: 33–86.
- Caldara, R. 1990. Revisione tassonomica delle specie palearctiche del genere *Tychius* Germar (Coleoptera, Curculionidae). Memorie della Società Italiana di Scienze Naturali e del Muso Civico di Storia Naturale di Milano 25 (3): 218 pp.
- Caldara, R. 2007. Taxonomy and phylogeny of the species of the weevil genus *Miarus* Schönherr, 1826. Koleopterologische Rundschau 77: 199–248.
- Colonnelli, E. 2003. A revised checklist of Italian Curculionoidea (Coleoptera). Zootaxa 337: 142 pp.
- Curculio Team. 2006. Digital-Weevil-Determination der westpaläarktischen Curculionoidea. Transalpina: *Sitona* (Entiminae, Sitonini). Snudebiller 7: 21–27.
- Dieckmann, L. 1977. Beiträge zur Insektenfauna der DDR: Coleoptera Curculionidae (Apionidae).

 Beiträge zur Entomologie 27: 7–143.
- Dieckmann, L. 1980. Beiträge zur Insektenfauna der DDR: Coleoptera Curculionidae (Brachycerinae, Otiorhynchinae, Brachyderinae). Beiträge zur Entomologie, Berlin 30 (1): 145–310.
- Dieckmann, L. & Smreczynski, S. 1972. Revision der *Ceutorhynchus nanus*-Gruppe (Coleoptera, Curculionidae). Acta Zoologica Cracoviensia 17 (14): 325–340.
- Dietrich, K. 1865. Beitrag zur Kenntniss der Insekten-Fauna des Kantons Zürich. Käfer. Neue Denkschriften der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft. Georg, Basel, Genève und Lyon. 240 pp.
- Dietze, R. 2005. Beiträge zur Käferfauna Sachsen-Anhalts (6): Aktuelle Funde von Rüsselkäfern (Col., Curculionidae) im Becken des ehemaligen Salzigen Sees bei Eisleben Teil 1: Otiorhynchinae. Halophila, Mitteilungsblatt der Fachgruppe Faunistik und Ökologie Strassfurt 48: 16–19.

- Ehret, M. 1990. Les Apion de France. Clés d'identification commentées (Coleoptera, Curculionidae, Apioninae). — Société linnéenne de Lyon. 84 pp.
- Fauna Europaea. 2007. Version 1.3 (19. April 2007). URL: http://www.faunaeur.org/
- Favre, E. 1890. Faune des Coléoptères du Valais et des régions limitrophes. Nouvelles Mémoires de la Société Helvétique des Sciences Naturelles 31. 448 pp.
- Focarile, A. & Casale, A. 2007. Riflessioni sul concetto di «endemico» in Biogeografia con particolare riguardo ad alcune specie di Coleotteri delle Alpi meridionali elvetiche (Insecta). — Bolletino della Società ticinese di Scienze naturali 95: 33–44.
- Folwaczny, B. 1973. Bestimmungstabelle der paläarktischen Cossoninae (Coleoptera, Curculionidae) ohne die nur in China und Japan vorkommenden Gattungen, nebst Angaben zur Verbreitung. Entomologische Blätter 69 (2): 65–180.
- Fontana, P. 1947. Contribuzione alla Fauna coleotterologica ticinese. Bolletino della Società Ticinese di Scienze Naturali 42: 16–93.
- Fremuth, J. 1971. Die mitteleuropäischen Arten der Gattung *Barypeithes* Duval (Coleoptera, Curculionidae). Annotationes Zoologicae et Botanicae 65: 1–30.
- Germann, Ch. 2005a. *Pachyrhinus lethierryi* (Desbrochers, 1875) signalé pour la première fois en Suisse (Coleoptera, Curculionidae: Polydrusini). Bulletin Romand d'Entomologie 23: 57–59.
- Germann, Ch. 2005b. Beitrag zur Gattung *Microplontus* Wagner, 1944 in der Schweiz mit der Meldung zweier weiterer Arten (Coleoptera, Curculionidae, Ceutorhynchinae). Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft 78: 325–332.
- Germann, Ch. 2006a. Beitrag zur Rüsselkäfer-Fauna der Schweiz mit der Meldung von 17 weiteren Arten (Coleoptera, Curculionoidea). Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft 79: 299–309.
- Germann, Ch. 2006b. *Otiorhynchus armatus* Boheman, 1843 eine weitere Art für die Schweizer Fauna aus dem Tessin (Coleoptera, Curculionidae). Mitteilungen der Entomologischen Gesellschaft Basel 56 (3): 91–94.
- Germann, Ch. 2007. Zweiter Beitrag zur Rüsselkäfer-Fauna der Schweiz mit der Meldung von 23 weiteren Arten (Coleoptera, Curculionoidea). Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft 80: 167–184.
- Germann, Ch. 2009a. About the enigmatic *Dichotrachelus valesiacus* Stierlin, 1878 (Coleoptera, Curculionidae, Cyclominae). Zookeys 5: 81–86.
- Germann, Ch. 2009b. *Charagmus gressorius* (Fabricius, 1792) Neunachweis für die Schweiz (Curculionidae, Entiminae, Sitonini). Entomo Helvetica 2, im Druck.
- Germann, Ch. 2009c. *Hypophyes pallidulus* (Gravenhorst, 1807) direkter Nachweis an Tamariske im Tessin (Coleoptera, Curculionoidea, Nanophyidae). Entomo Helvetica 2, im Druck.
- Germann, Ch. & Herger, P. 2008. Die Rüsselkäfer des Flachmoores Wauwilermoos (Coleoptera; Curculionoidea). 2. Beitrag zur Kenntnis der Insektenfauna des Kantons Luzern V. Coleoptera; 3: Curculionoidea (Rüsselkäfer). Entomo Helvetica 1: 109–115
- Germann, Ch. & Lüscher, B. 2007. Beitrag zur Rüsselkäfer-Fauna des Schweizerischen Nationalparks mit einer aktuellen Checkliste (Coleoptera, Curculionoidea). — Nationalpark-Forschung in der Schweiz 94: 149–158.
- Germann, Ch., Sattler, T., Obrist, M.K. & Moretti, M. 2008. Xero-thermophilous and grassland ubiquist species dominate the weevil fauna of Swiss cities (Coleoptera, Curculionoidea). Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft 81: 141–154.
- Heijerman, T. 1993. Naamlijst van de snuitkevers van Nederland en het omliggende gebied (Curculionoidea: Curculionidae, Apionidae, Attelabidae, Urodontidae, Anthribidae en Nemonychidae). Nederlandse Faunistische Mededelingen 5: 19–46.
- Herger, P. & Germann, Ch. 2009. Rüsselkäfer der Sammlung Walter Linsenmaier (Coleoptera, Curculionoidea). Entomo Helvetica 2, im Druck.
- Hoffmann, A. 1929. Liste d'insectes Rhynchophores capturés dans le département de la Haute-Vienne, accompagniée d'observations diverses. Miscellanea Entomologica 32: 3–12.
- Hoffmann, A. 1954. Faune de France, No. 59. Coléoptères Curculionides. Editions Paul Lechevalier, Paris. 2ième partie: 488–1208.
- Hoffmann, A. 1958. Faune de France, No. 62. Coléoptères Curculionides. Editions Paul Lechevalier, Paris. 3ième partie: 1210–1839.
- Horion, A. 1951. Verzeichnis der Käfer Mitteleuropas. Alfred Kernen, Stuttgart. 536 pp.
- Hugentobler, H. 1966. Beitrag zur Kenntnis der Käfer der Nordostschweiz. Naturwissenschaftliche Gesellschaft St. Gallen. 248 pp.
- Jermiin, L.S. & Mahler, V. 1993. Revised descriptions of the morphology of *Trachyphloeus bifoveolatus*, *T. angustisetulus*, *T. spinimanus* and *T. digitalis* (Coleoptera: Curculionidae). Entomologist's Gazette 44: 139–153.

- Jermiin, L.S., Loeschcke, V., Simonsen, V. & Mahler, V. 1991. Electrophoretic analysis of two sibling species pairs in *Trachyphloeus* (Coleoptera: Curculionidae). — Entomologica scandinavica 22 (2): 159–170.
- Kippenberg, H. 1981. Die mitteleuropäischen Arten der Gattung *Plinthus* Germ. Entomologische Blätter 76 (2–3): 73–140.
- Köhler, F. & Klausnitzer, B. 1998. Entomofauna Germanica. Verzeichnis der Käfer Deutschlands. Entomologische Nachrichten und Berichte, Dresden, Beiheft 4: 1–185.
- Lauber, K. & Wagner, G. 1996. Flora Helvetica. Paul Haupt, Bern. 1612 pp.
- Linder, A. 1953. 3. Beitrag zur Coleopteren-Fauna der Schweiz. Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft 26: 63–71.
- Linder, A. 1968. 4. Beitrag zur Coleopteren-Fauna der Schweiz. Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft 41: 211–232.
- Lohse, G.A. 1983. Rhynchaeninae. *In*: Freude, H., Harde, K.W. & Lohse, G.A. (eds), Die Käfer Mitteleuropas. Bd. 11. Goecke & Evers, Krefeld, pp. 283–294.
- Magnano, L., Heijerman, T. & Germann, Ch. 2008. On the species status of *Otiorhynchus armadillo* (Rossi, 1792) and *O. salicicola* Heyden, 1908 (Coleoptera, Curculionidae, Entimini). Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft 81: 155–163.
- Morris, M.G. 2008. Curculionoidea. *In*: Duff, A.G. (ed.) Checklist of Beetles of the British Isles, 2008 edition, pp. 96–112. Wells: A. G. Duff. URL: http://www.coleopterist.org.uk/
- Mory, C.E. 1903. Liste der 1898 im Jouxthal gesammelten Coleopteren. Mittheilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft 10: 469–473.
- Palm, E. 1996. Nordeuropas Snudebiller. 1. De kortsnudede arter (Coleoptera: Curculionidae). Danmarks Dyreliv 7. Apollo books, Stenstrup. 356 pp.
- Pelletier, J. 2005. Catalogue des Curculionoidea de France (Coleoptera). Biocosme Mésogéen, Nice 21 (3): 75–147.
- Reitter, E. 1916. Fauna Germanica. Die Käfer des Deutschen Reiches. V. Band. K.G. Lutz' Verlag, Stuttgart. 168 pp.
- Silfverberg, H. 2004. Enumeratio nova Coleopterorum Fennoscandiae, Daniae et Baltiae. Sahlbergia, Helsinki 9: 1–111.
- Skuhrovec, J. 2008. Taxonomic changes within the tribe Hyperini (Coleoptera: Curculionidae). Acta Entomologica Musei Nationalis Pragae 48 (2): 677–690.
- Sorel, C. 1969. Nanophyes telephii Bedel en Alsace. L'Entomologiste 25: 23–26
- Sprecher, E., Luka, H., Germann, Ch., Luka, A., Klausnitzer, B. & Graff, P. 2008. Kapitel 19, Käfer. *In*: Baur, B., Billen, W. & Burckhardt, D. (Redaktion). Vielfalt zwischen den Gehegen: wildlebende Tiere und Pflanzen im Zoo Basel Monographien der Entomologischen Gesellschaft Basel 3: 308–331.
- Sprick, P., Kippenberg, H., Schmidl, J. & Behne, L. 2003. Rote Liste und Artenbestand der Rüsselkäfer Bayerns. Überfamilie Curculionoidea: Cimberidae, Nemonychidae, Rhynchitidae, Attelabidae, Apionidae, Curculionidae. Naturschutz und Landschaftsplanung 35 (6): 179–192
- Stierlin, G. 1875. Necrolog des Herrn Andreas Bischoff-Ehinger von Basel, Verzeichnis der gesammelten Käfer. Mittheilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft 4: 454–468.
- Stierlin, G. 1883. Zweiter Nachtrag zur Fauna coleopterorum helvetica. Denkschriften der schweizerischen Gesellschaft für die gesammten Naturwissenschaften. Band 28 (3): 60–81.
- Stierlin, G. 1898. Fauna Coleopterorum Helvetica. Teil II. Bolli und Boecherer, Schaffhausen. 662 pp.
- Stierlin, G. & Gautard, V.V. 1867. Fauna coleopterorum helvetica, die Käfer-Fauna der Schweiz. Schaffhausen und Vevey. 354 pp.
- Täschler, M. 1872. Beitrag zur Coleopteren-Fauna der Kantone St. Gallen und Appenzell. Berichte der Tätigkeiten der St. Galler Naturwissenschaftlichen Gesellschaft 39-249.
- Tempère, G. & Péricart, J. 1989. Faune de France 74. Coléoptères Curculionidae 4ième Partie. Fédération française des sociétés de sciences naturelles, Paris. 534 pp.
- Valladares, L. & Cocquempot, Ch. 2008. Présence en France d' *Otiorhynchus (Nehrodistus) corruptor* (Host, 1789) (Coleoptera, Curculionidae). L' Entomologiste 64 (3): 129–130.
- Velázquez de Castro, A.J., Alonso-Zarazaga, M.A. & Outerelo, R. 2007. Systematics of Sitonini (Coleoptera: Curculionidae: Entiminae), with a hypothesis on the evolution of feeding habits.

 Systematic Entomology 32: 312–331.

(erhalten am 14. März 2009; angenommen am 17. April 2009)

Kt.	Ort	CH-Koord.	alt leg	coll	N	Tag	Monat	Jahr Bemerkungen
Мас	gdalis linearis (Gyllenhal, 1827)							
3E	Tramelan	574230	890 J. P. Wolf	ETHZ	1		7	1939
ŝΕ	Genève	500118	375 J. Steffen	MHNG	1	17	5	1993
SR	Domleschg	754176	700 J. P. Wolf	ETHZ	5	31	7	1938
SR	Felsberg	755190	570 A. Linder	ETHZ	4		7	1971
D/	Vevey, Veveyse	553145	375 P. Scherler	NMBE	2	31	5	1958
/D	Eclépens, Mormont	531167	500 P. Scherler	NMBE	1	6	6	1959
D'	Vevey	554146	380 P. Scherler	NMBE	4	4	6	1960
'S	Leuk, Pfynwald	614128	660 P. Scherler	NMBE	1	9	7	1963
'S	Leuk	615129	730 P. Scherler	NMBE	3	10	7	1967
/S	Fully	574110	550 P. Scherler	NMBE	2	26	7	1972
S	Chamoson, Grugnay	582117	760 P. Scherler	NMBE	2	14	7	1972
'S	Salvan	567107		NMBE	2	20	7	1972
'S	Fully, Branson	573108	500 P. Scherler	NMBE	2	7	7	1972
'S	Branson		1000 G. Toumaveff	MHNG	1	1	7	1972
'S	Varen	613130	751 P. Scherler	NMBE	2	15	6	1972
'S	Conthey, Derborence, Courtena (Lizerne)		1200 P. Scherler		1		-	
/S			1400 Y. Chittaro	NMBE	1	5 15	8	1982
/S	Conthey, Mayens Leuk			cYC		15		2003
3	Leuk	615129	730 A. Linder	ETHZ	7		6 & 7	1969-1973
Plin	thus findeli Boheman, 1842							
BA	Belchen	628246	890	NMBA	1	20	5	1945 vid. P. Scherler
βE	Chasseral	571220	1607 A. Linder	ETHZ	1		6	1925 Männchen
Ε	Chasseral	571220	1607 P. Scherler	NMBE	1	7	6	1993
Ε	Chasseral	571220	1607 A. Linder	ETHZ	1		5	1918 Männchen
ΒE	Chasseral	571220	1607 A. Linder	ETHZ	1		7	1917 Weibchen
E	Chasseral	571220	1607 A. Mathey	NMBE	1	1	6	1925
BE	Chasseral		1607 A. Mathey	NMBE	1	25	5	1929
E	Chasseral		1607 A. Mathey	NMBE	1	3	6	1938
E	Hasle, oberhalb	615207	561 A. Rätzer	NMBE	1			.555
ΒE	Hohgant		2163 S. Kiener		1	26	6	1975 vid. P. Scherler
Ε	Innereriz, Schiltwang		1540 Ch. Germann	cCG	1	2	9	2007 Weibchen
BE	Lamboing	577218	823 A. Mathey	NMBE	1	15	6	1930
BE	Seeland	581210	Aellen	INIVIDE	1	7	10	1942 vid. P. Scherle
SE.	Genève	500118	Action	MHNG	1	,	6	1930 vid. P. Scherle
U	Bassecourt	585243	480 H. Pochon	MHNF	1	15	7	1945
.U	Romoos	644206	930 L. Rezbanyai-Reser & P. Herger		1	15	5	1992
VE	La Brévine	536203		INIVILU	3	24	5	
NE	La Brévine		1046 A. Linder	CTUZ	1	24		1918 vid. P. Scherler
IE				ETHZ		40	6	1959 Weibchen
	La Chaux-de-Fonds, Cornes Morel		1100 A. Freitag	IBUN	1	19	6	1990 Männchen
ΙE	La Sagne		1030 leg. Aellen	- 15	3	25	5	1944 vid. P. Scherle
ΙE	Savagnier, Engollon	561210	740 JR. Berthod	cJB	1	4	5	1988
1	Monte Lema	707099	1600 C. Besuchet	MHNG	1	2	6	1962
D'D	Lac de Joux	512166	972 -	NMBE	1	0		4-2-1 plant section at
D'D	Le Brassus	506159		MHNG	1	2	6	1922 vid. P. Scherler
D'	Le Sentier		1013 P. Scherler	NMBE	1	27	5	1956
/D	Mauborget		1770 Sermel		1		7	1948 vid. P. Scherler
/D	Mt. Suchet	525180	1590 A. Linder	ETHZ	1		6	1943 Männchen

Appendix. Datengrundlage der Fundpunkt-Karten. Verwendete Abkürzungen: Kt. = Kantonskürzel; CH-Koord. = Schweizer Koordinaten (NYYY/EXXX); alt = Höhe in m; coll = Sammlungskürzel (siehe Material & Methoden).